

## A9 Sexismus in der Kleidungs politik von Schulen

Antragsteller\*in: Tim Gilzendegen, Juliette Helmer

Tagesordnungspunkt: 8. Anträge

1 Die Grüne Jugend Saar fordert Gleichberechtigung in der Kleidungs politik von  
2 Schulen. Jungen und Mädchen sind nicht gleichberechtigt, Lehrer\*innen können  
3 Schülern/Schüler\*innen ihren Kleidungsstil oder ihre eigenen Ansichten  
4 aufzwingen. Deswegen fordert die Grüne Jugend Saar die betroffenen Schulen auf  
5 ein klares Regelwerk aufzustellen, damit Schüler\*innen wissen, was ihre Rechte  
6 an ihrer Schule sind, welche Kleidung erlaubt ist und welche nicht. Die Kleidung  
7 trägt zum eigenen Stil und zur Individualität bei. Die  
8 Persönlichkeitsentwicklung findet in der Schulzeit statt. Die Schule darf diesen  
9 Ablauf nicht stören, außer es handelt sich um das Fach Sport, wo eine sinngemäße  
10 Kleidung getragen werden sollte, um keine Probleme auch unter  
11 Lehrern/Lehrerinnen und Schülern/Schülerinnen zu schaffen.

12 Am Anfang jedes Schuljahres sollten Klassenlehrer/ Klassenlehrerin der  
13 Unterstufe die ganze Hausordnung/das Regelwerk erklären, damit die Schüler\*innen  
14 ihre Rechte in der Kleidungs politik und der anderen Regeln der Schule wissen und  
15 damit keine Fehler auf beiden Seiten auftreten kann. Die höheren Klassenstufen  
16 ab Klassenstufe 7 werden mindestens nur noch über die neuen Regelungen  
17 informiert.

### Begründung

In manchen Schulen ist es so, dass Jungen „Tang Tops“ tragen dürfen, aber eine weibliche Person nicht. Dieser Unterschied zwischen den Geschlechtern ist nicht gerechtfertigt. Bei "Tang Tops" besteht unter anderem im Sportunterricht die Gefahr, dass bei der Hilfestellung des Lehrpersonals etwas verrutschen könnte und wo dann die Behauptung der Pädophilie, die nicht der Wahrheit entspricht, im Raum stehen kann.